

ANHANG

zum

31. Dezember 2023

Deutsche Biotech Innovativ AG
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
Neuendorfstr. 15a
16761 Hennigsdorf

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Deutsche Biotech Innovativ AG, Hennigsdorf, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) zu beachten.

Die Deutsche Biotech Innovativ AG wird im Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin unter der Nummer HRB 10891 NP geführt. Die Gründung erfolgte am 29. Juni 2009. Sie ist eine Holdinggesellschaft

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund von § 267a Abs. 3 Nr. 3 HGB ist sie keine Kleinstkapitalgesellschaft.

Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB gegliedert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für kleine Kapitalgesellschaften. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs nach §§ 274a, 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Nachtragsbericht - Going concern.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Die dabei zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern basieren auf einer betriebsindividuellen Einschätzung, die sowohl technische als auch wirtschaftliche Entwertungsfaktoren berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auf Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Verkauf oder sonstigem Abgang mit ihren jeweiligen Buchwerten (Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen) ausgebucht. In Höhe des Unterschieds zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögensgegenstands wird ein Gewinn oder Verlust aus Anlagenabgang ergebniswirksam berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Bestand zum Nennwert in die Bilanz aufgenommen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit ihrem nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei der Bemessung dieser Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen (§ 253 Abs. 1 HGB).

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagengegenstände ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Der Anteilsbesitz gestaltet sich wie folgt:

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Firmenname: | AdrenoMed AG |
| Firmensitz: | Hennigsdorf |
| Anteilshöhe zum 31. Dezember 2023: | 10,28% |
| Eigenkapital zum 31. Dezember 2022: | €-9.383.362,77 |
| Jahresfehlbetrag 2022: | €-11.726.670,19 |

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| Firmenname: | AngioBiomed GmbH i.L. |
| Firmensitz: | Hennigsdorf |
| Anteilshöhe zum 30. April 2023: | 27,27% |
| Eigenkapital zum 30. April 2023: | € 102,313,64 |
| Jahresfehlbetrag 2023: | € -8.077,76 |

Der Beteiligungsbuchwert der AngioBiomed GmbH wurde im Jahr 2019 in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben (€ 308.333,00). Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Firmenname: | 4TEEN4 Pharmaceuticals GmbH |
| Firmensitz: | Hennigsdorf |
| Anteilshöhe zum 31. Dezember 2023: | 0,222% |
| Eigenkapital zum 31. Dezember 2022: | € -6.833.583,69 |
| Jahresfehlbetrag 2022: | € -8.011.189,13 |

Die Anschaffungskosten der Beteiligung, die im Geschäftsjahr 2019 erworben wurde, betragen € 100.078,61.

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Firmenname: | Belano Medical AG |
| Firmensitz: | Hennigsdorf |
| Anteilshöhe zum 31. Dezember 2023: | 0,62% |
| Eigenkapital zum 31. Dezember 2022: | € -4.081.715,76 |

Jahresfehlbetrag 2022: € -1.721.349,14

Über das Vermögen der Gesellschaft ist durch Beschluss des Amtsgerichts Neuruppin am 01.02.2024 (AZ: 15 IN 239/23) das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft ist auf Grund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens gemäß § 262 Abs. 1 Nr. 3 AktG aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

Firmenname: PAM Theragnostics GmbH

Firmensitz: Hennigsdorf

Anteilshöhe zum 31. Dezember 2023: 3,42%

Eigenkapital zum 31. Dezember 2023: € 333.762,53

Jahresfehlbetrag 2023: € -777.938,90

Die Anschaffungskosten der Beteiligung, die im Geschäftsjahr 2020 erworben wurde, betragen € 200.000,00.

Firmenname: Sphingotec GmbH

Firmensitz: Hennigsdorf

Anteilshöhe zum 31. Dezember 2023: 0,2971%

Eigenkapital zum 31. Dezember 2022: € 13.209,82

Jahresfehlbetrag 2022: € -15.818.138,76

Die Anschaffungskosten der Beteiligung, die im Geschäftsjahr 2021 durch Wandlung eines Wandeldarlehens erworben wurde, betragen € 110.633,00.

Das Grundkapital am Bilanzstichtag in Höhe von € 947.296,00 ist vollständig eingezahlt. Es besteht aus 947.296 nennbetragslosen Stückaktien von jeweils € 1,00.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.09.2020 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20.09.2025 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt € 473.648,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2020/I). Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.09.2020 um bis zu € 473.648,00 zur Durchführung von bis zum 20.09.2025 begebenen Wandel- und/oder Optionsverschreibungen bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I).

Die Kapitalrücklage beträgt am Ende des Geschäftsjahres € 2.801.008,78. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Erhöhung der Kapitalrücklage.

Alle Verbindlichkeiten werden innerhalb eines Jahres fällig.

Bekanntmachungen gemäß § 20 Abs. 6 AktG

Dr. Bernd Wegener, Mainz, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihm unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft gehört.

Die NeuroPep GmbH, Berlin, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört.

Die Exponat Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 0,0.

Vorstand

Mitglieder des Vorstands sind:

- Dr. Bernd Wegener
- Dr. Metod Miklus

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Renke Lührs, Rechtsanwalt - Vorsitzender
- Sigmund Karasch, Biochemiker
- Eva Gardyan-Eisenlohr, Juristin - Stellvertreterin

Nachtragsbericht - Going concern

Die Zahlungsfähigkeit der DBI AG ist nach der Finanzplanung und der Finanzierungszusagen einzelner Aktionäre in Form weiterer Darlehen zumindest bis Ende 2024 gewährleistet. Für die Sicherung des Fortbestands der DBI AG über das Jahr 2024 hinaus ist es erforderlich, dass weitere Finanzierungsmittel am Kapitalmarkt aufgenommen oder Anteile an Beteiligungsgesellschaften veräußert werden, bzw. die Aktionäre weitere Darlehen an die DBI AG ausreichen. Sollten diese weiteren Finanzierungsmittel nicht erlangt werden können, wäre der Bestand der DBI AG gefährdet. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass die Finanzierungen der Beteiligungsgesellschaften, insbesondere der AdrenoMed AG, nicht gesichert ist. Soweit hieraus künftig das Erfordernis einer Abschreibung des Buchwerts der AdrenoMed AG resultiert, drohte auch die Überschuldung der DBI AG, welche ebenfalls ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Hennigsdorf 11.07.2024
Ort, Datum

Unterschrift

